

## Zusatzqualifikationen

- Sporttape und elastisches Tape
- Behandlung mit dem Flossingband,
- Meridianmassage, Handakupunktur
- Faszienmobilisation, Faszientraining und Faszienbehandlung
- Entspannung – Achtsamkeitsschulung zur Stressbewältigung
- Schröpfen
- Handakupunktur

### Team:

- Kollegen/-innen mit langjähriger Berufserfahrung
- Kollegen/-innen, die sich im Studium zum Bachelor/Master befinden oder eine pädagogische Qualifizierung haben

### Ihr Weg zu uns

#### Aus Richtung A43:

Bei Ausfahrt 5-Dülmen-Nord in B474 Richtung Dülmen-Nord/Buldern/Olfen einfallen. Nach 4,5 km rechts an der Kreuzung abbiegen: Hiddingseler Str. bis zum 3. Kreisverkehr und dort die zweite Ausfahrt raus, sofort wieder rechts, das Gebäude ist dann zu sehen.

#### zu Fuß:

ab Dülmen Bf.: Gehen Sie nicht in Richtung Hauptausgang. Sie biegen rechts auf den Baumschulenweg und nach ca. 300 m biegen Sie links auf die Industriestraße ab. Nach ca. 500 m kommen Sie rechts durch einen kleinen Durchgang auf die Weidenstr.. Dieser Straße folgen Sie bis zur Lüdinghauserstr. und halten sich links. Nun biegen Sie rechts auf den Olfener Weg. Diesem folgen Sie bis zur Schule, die auf der rechten Seite erscheinen wird.

## Gesundheit & Soziales Ausbildung



**maxQ.** ist eine Marke des  
bfw – Unternehmen für Bildung.

Schule für Physiotherapie Dülmen  
Heinrich-Leggewie-Straße 1  
48249 Dülmen  
Telefon 02594-7831911  
physiotherapie.duelmen@maxq.net  
www.maxq.net



## Informationen zur Physiotherapie- ausbildung

Öffnungszeiten  
Sekretariat:  
Montag – Freitag  
08:00 – 15:00 Uhr



## Was macht ein/-e Physiotherapeut/-in?

**Patienten untersuchen:** Ob Lähmung oder Schmerzen – bevor man einen Patienten behandelt, muss man ihn zunächst untersuchen. Dabei wendet man – je nach Körperteil – unterschiedliche Methoden an: es gibt zum Beispiel verschiedene Untersuchungstechniken, mit denen man die Beweglichkeit eines Gelenks überprüfen kann.

**Behandlung planen:** Nach einer Hüftoperation müssen ganz bestimmte Muskeln trainiert werden – vor allem im Rücken und in den Beinen. Welche Übungen man dazu wählt und wie lang der Patient behandelt werden soll, entscheidet man je nach Krankheitsverlauf. Um alle Behandlungsschritte im Blick zu behalten, wird ein Therapieplan erstellt und regelmäßig aktualisiert.

**Physiotherapeuten sorgen dafür, dass jeder in Bewegung bleibt – vom Baby bis zum Senior, vom Büroangestellten bis zur Spitzensportlerin.**

**Patienten behandeln:** Die Kraft im Knie nach einer Operation überprüfen oder nach einer Armverletzung die Anwendung eines Therapieballs erklären – als Physiotherapeut kennt man sich mit verschiedenen Beschwerden und den entsprechenden Behandlungsmethoden aus. Man wendet diese gemeinsam mit den Patienten an und korrigiert schädliche Bewegungsabläufe.

**Ergebnisse dokumentieren:** Wurden Fortschritte gemacht oder gab es sogar Rückschritte während der Behandlung? Physiotherapeuten halten Symptome, Ergebnisse, Verhalten der Patienten und Behandlungsmethoden schriftlich fest. Je nach Praxis kann es sich um Therapieberichte handeln, die ausgefüllt oder digital bearbeitet werden.

**Patienten beraten:** Man demonstriert an einem Skelettmodell wie sich die Behandlung, beispielsweise auf dem Arm, auswirkt oder welche Maßnahmen zusätzlich zur Therapie durchgeführt werden sollten. Zudem motiviert man seine Patienten zur regelmäßigen Ausführung der Übungen und ist auch sonst der erste Ansprechpartner bei Schmerzen oder Problemen während der Behandlung.

**Einsatz verschiedener Therapiemethoden:** Von der Elektrostimulation bis hin zum Setzen von Tapeverbänden – das Berufsbild des Physiotherapeuten umfasst auch viele Behandlungsmethoden, die oftmals nur in Kombination mit den passenden Apparaten und Geräten funktionieren.

**Arbeiten in der Prävention:** Betreuung an Kraftgeräten, Präventionskurse leiten (mit der Bescheinigung über die Mindeststandards zur Anbieterqualifikation des Leitfadens Prävention, den man während der Ausbildung erwirbt) sowie Sportlerbetreuung bei Training sind hier Inhalte.

## Inhalte der Ausbildung

### Praktische Ausbildungsinhalte

Den praktischen Teil deiner Ausbildung verbringst du in Krankenhäusern, physiotherapeutischen Praxen, Reha Zentren. In deinem Praktikum durchläufst du einige fachmedizinischen Abteilungen. Dazu gehören: Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie, Neurologie, Pädiatrie und mehr. Unsere Schule hat mit verschiedenen Einrichtungen eine Kooperation für diese Praktika geschlossen.

## Schulische Ausbildungsinhalte

Deine schulische Physiotherapieausbildung findet in unserer maxQ. Berufsfachschule, speziell für therapeutische Berufe, statt. In der Schule lernst du die wichtigsten Grundlagen über den menschlichen Körper und den physiotherapeutischen Umgang mit Menschen. Die Bereiche reichen von Anatomie und Physiologie über Krankheitslehre, Hygiene und Erste Hilfe bis zur angewandten Physik und Biomechanik. Du lernst sogar etwas über Psychologie, Pädagogik, Soziologie und Bewegungslehre. Wie du siehst, ist das Wissen, was dir vermittelt wird, sehr breit gefächert. Es ist wichtig, dass du dich sowohl mit dem Bewegungsapparat des Menschen gut auskennst als auch die Behandlungstechniken, die du in deinem Beruf anwenden wirst, beherrschst. Das sind zum Beispiel Massage, Elektro-, Licht- und Strahlentherapie, sowie Thermotherapie (Wärme und Kälte). In dem Fach Sport lernst du verschiedene Sportarten und ihre Auswirkungen auf den menschlichen Körper kennen. Wozu Biologie wichtig ist, kannst du dir sicher denken. In verschiedenen Fächern beschäftigst du dich mit den Grundlagen des physiotherapeutischen Schriftverkehrs, und lernst zum Beispiel wie man Behandlungsberichte verfasst.

